

Alliance F
Schweizerischer katholischer Frauenbund
Frauenrat der katholischen Arbeiterinnen- und Arbeiterbewegung
Evangelische Frauen Schweiz
Frauenkommission des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Schweizerischer Verband für Frauenrechte
CVP Frauen Schweiz
CSP Frauen Schweiz

Grüne Frauen Schweiz
KV Schweiz
SP-Frauen Schweiz
Eidgenössische Kommission für Frauenfragen
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen
und Pflegefachmänner
Schweizer Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten
Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen

AN DIE STÄNDERÄTINNEN UND STÄNDERATE

Bern, 27. Mai 2009

Frauenbündnis AHV: Kein Abbau auf dem Buckel der Frauen

Sehr geehrte Frau Ständerätin

Sehr geehrter Herr Ständerat

Das „Frauenbündnis AHV“ vertritt mehr als eine Million Frauen. Es hat an seiner Sitzung vom 25. Mai 2009 die 11. AHV-Revision - wie sie der Ständerat an seiner Sitzung vom 3. Juni 2009 beraten wird - diskutiert und ist zum Schluss gekommen, dass diese Vorlage vom „Frauenbündnis AHV“ insbesondere aus folgenden Gründen nicht getragen werden kann:

- Das Rentenalter der Frauen wird erhöht, ohne dass die Frauen eine dauerhafte Kompensation erhalten würden;
- Es gibt kein sozial ausgestaltetes flexibles Rentenalter so wie es in der 10. AHV-Revision versprochen wurde;
- Die regelmässige Anpassung der Renten gemäss dem bisherigen Rentenanpassungsmechanismus ist nicht mehr garantiert.

Bei der 10. AHV-Revision wurde das Rentenalter der Frauen schrittweise von 62 auf 64 Jahre erhöht. Als Kompensation wurden damals das Splitting, die Erziehungsgutschriften und befristet ein tieferer Kürzungssatz für Frauen beim Rentenvorbezug eingeführt. Zudem wurde versprochen, bei der 11. AHV-Revision ein sozial ausgestaltetes flexibles Rentenalter einzuführen. In der zur Debatte stehenden Vorlage fehlt jegliche nachhaltige Kompensation für die Rentenerhöhung. Der Angriff auf die regelmässige Anpassung der Renten gemäss Mischindex trifft Frauen hart, weil sie besonders auf die AHV-Renten angewiesen sind (keine/geringe 2. Säule).

Das „*Frauenbündnis AHV ersucht*“ Sie, sehr geehrte Frau Ständerätin, sehr geehrter Herr Ständerat, die Vorlage im obigen Sinne zu korrigieren.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des Frauenbündnisses AHV

Alliance F,

Rosmarie Zapfl, Präsidentin

Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Rosmarie Koller, Präsidentin

Evangelische Frauen Schweiz

Eva-Marie Fontana-Hübner, Co-Präsidentin

Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen

Renata Böhi-Reck, Zentralpräsidentin

Eidgenössische Kommission für Frauenfragen

Etiennette .J. Verrey, Präsidentin

CVP-Frauen Schweiz

Babette Sigg Frank, Präsidentin